



AUSGABE MÖDLING 09.09.2020

77 Sekunden fehlten auf den Weltrekord

Triathlon | Bei Ironman in Podersdorf wurde Michael Weiss überlegen Staatsmeister und schnupperte sogar am Weltrekord von Jan Frodeno.

Im burgenländischen Podersdorf schwammen, radelten und liefen Österreichs beste Triathleten um den Staatsmeistertitel auf der Ironman-Distanz – 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42 Kilometer Laufen.

Dass der Gumpoldskirchner Michael Weiss im nationalen Feld wohl keinen ebenbürtigen Gegner hat, war zu erwarten. Doch der 39-Jährige war rekordverdächtig unterwegs und kam mit seiner Endzeit von 7:36:56 Stunden bis auf 77 Sekunden an den Weltrekord des deutschen Jan Frodeno heran. „Ich wusste gar nicht, was die aktuelle Weltbestzeit ist. Jetzt ärgere ich mich aber schon etwas, dass ich nur so knapp daran vorbeigelaufen bin“, mischte sich zur großen Freude ein wenig Ärger.

Die ewige Bestenliste im Ironman

- | | | | |
|-------------------------------|-----------------|-----------------------------|---------|
| 1. Jan Frodeno | 7:35:39 Stunden | 6. Tyler Butterfield..... | 7:44:01 |
| 2. Michael Weiss | 7:36:56 | 7. Lionel Sanders..... | 7:44:29 |
| 3. Tim Don | 7:40:23 | 8. Alistair Brownlee | 7:45:21 |
| 4. Sebastian Kienle..... | 7:41:24 | 9. Mario Vanhoenacker | 7:45:58 |
| 5. Andreas Rälert | 7:41:33 | 10. Andreas Böcherer | 7:46:07 |



Michael Weiss jubelte in Podersdorf über eine Top-Leistung. Foto: ZfV

In den Rekordbüchern steht Weiss nach seiner Leistung in Podersdorf dennoch. Die Radstrecke spulte noch nie jemand schneller ab als Weiss im Burgenland – 4:01 Stunden. Im Ziel hatte Weiss auch einen rekordverdächtigen Vorsprung auf Maximilian Hammerle, der rund 20 Minuten nach Weiss das Ziel erreichte. Seine eigene Bestmarke schraubte Weiss übrigens um über zehn Minuten nach unten, schob sich in der ewigen Bestenliste von Rang elf auf zwei.